

Anmerkungen zu Kaspar Hauser: 1. Lebenslauf

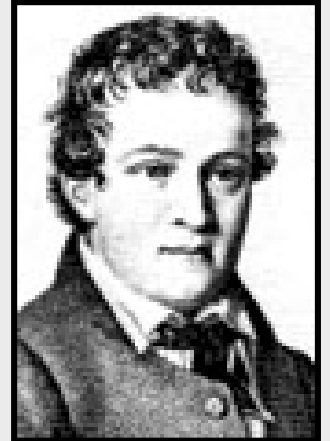
Kaspar_Hauser_An1_aa
© pjd 09.03 exc.
www.joachim-dietze.de

29.9.1812 der Erbprinz von Baden wird als 2. Kind von Karl (Großherzog von Baden) und seiner Frau Stephanie Beauharnais (Adoptivtochter von Napoleon I.) in Karlsruhe geboren.

16.10.1812 im Auftrag der Gräfin Hochberg wird er mit dem Arbeiterkind Johann Ernst Jakob Blochmann vertauscht. Dieses verstirbt noch am selben Tag.

1812-1815 er lebt unerkannt bei seiner Pflegemutter Elisabeth Blochmann (1781-1815).

18.1.1815 Elisabeth Blochmann stirbt. Johann Hennenhofer bringt den Erbprinzen nach Schloß Beuggen (am Rhein, ca. 20 km östl. von Basel). Spätestens jetzt bekommt das Kind einen Namen: **Kaspar Hauser**. Hauser: jemand, der nicht aus dem Haus gelassen wird. Kaspar: evtl. nach Gaspard, einem Onkel seiner Mutter.



16.9.1816 der Rheinfischer Max Keller findet bei Kempis im Elsaß eine Flaschenpost im Rhein. Der von dem Beuggener Pfarrer Karl Eschbach in falschem Latein geschriebene Text wird erst 1926 und 1987 entschlüsselt: „... ich bin gefangen ... bei Laufenburg ...“.

Nov 1816 Johann Hennenhofer verbringt Kaspar nach Pilsach (6 km nördl. von Neumarkt). Er wird dort dem „Herrschaftsjäger“ Franz Richter (geb. 1788) übergeben und in einem geheimen Verließ im Schloß Pilsach untergebracht. Dieser Gefängnis-raum wird erst 1924 wiederentdeckt: 4,30 x 2,60 x 1,65 m hoch, mit einem Lichtschacht 20 x 30 cm in 65 cm Höhe bei 1,65 m Wanddicke. Kaspar wird über 11 Jahre in diesem Raum gefangen gehalten. Er verbringt diese Zeit nur im Sitzen oder Liegen und bei Wasser und Brot.

26.5.1828 (Pfingstmontag) Kaspar Hauser wird in Nürnberg auf dem Unschlittplatz ausgesetzt. Er wird bis Juli im Gefängnisturm untergebracht, die nächsten 2 Jahre wohnt er im Haus von Prof. Daumer (geb. 1800) auf der Insel Schütt in Nürnberg.

17.10.1829 Kaspar Hauser entgeht nur knapp einem Mordanschlag. Bereits im Juni scheiterte ein Überfall auf ihn.

1830 Gottlieb Freiherr v. Tucher wird zum Vormund von Kaspar Hauser bestellt. Bis zum 15. Juli wohnt Kaspar im Haus des Kaufmanns Johann Biberbach, dann ab Juli wegen Nachstellungen von dessen Frau im Hause von Tucher.

Dez 1831 der englische Graf Stanhope (geb. 1781) wird befugt, für den Unterhalt und die Erziehung Kaspars zu sorgen.

1.12.1831 Kaspar kommt nach Ansbach. Erst wohnt er im Hause v. Feuerbachs, dann im Haus des Lehrers Johann Meyer.

20.5.1833 Kaspar wird in der Gumbertuskirche in Ansbach getauft.

14.12.1833 15 Uhr Kaspar Hauser wird im Hofgarten von Ansbach bei einem fingiertem Treffen von Johann Müller mit einem Dolch erstochen. Er stirbt am 17. Dezember.

HIC OCCULTUS OCCULTO OCCISUS EST XIV DEC: MDCCCXXXIII

Inscription auf dem Gedenkstein an der Mordstelle im Ansbacher Hofgarten
(Hier wurde ein Unbekannter auf unbekannte Weise getötet, 14. Dez. 1833)

HIC JACET CASPARUS HAUSER AENIGMA SUI TEMPORIS IGNOTA NATIVITAS OCCULTA MORS MDCCCXXXIII

Inscription auf dem Grabstein von Kaspar Hauser auf dem Johannfriedhof in Ansbach
(Hier ruht Caspar Hauser, Rätsel seiner Zeit, unbekannter Herkunft, geheimnisvollen Todes. 1833)